

CASA VERDE – TAGEBUCHNOTIZEN

Juli - September 2016

Liebe Freunde, Bekannte und Wegbegleiter von Casa Verde,

wieder einmal sind 3 ereignisreiche Monate vergangen und in Casa Verde ist viel passiert. Wir konnten uns über gleich 3 neue Mitarbeiter freuen, mussten uns aber leider auch von 3 unserer Casa-Verde-Kinder verabschieden. Außerdem waren die Wintermonate durch die Ferien und die zahlreichen Ausflüge und Feiern für die Kinder vollgepackt mit Abenteuer und Spaß.

Im August vergrößerte sich das Mitarbeiterteam um die 3 deutschen Freiwilligen Jule aus Lahr, Ilse aus Kassel und Nadine aus dem Rheinmaingebiet. Jule und Nadine haben gerade ihr Abitur gemacht und werden Casa Verde 9 beziehungsweise 6 Monate unterstützen und sich beispielsweise mit Englischnachhilfe oder Volleyballtraining einbringen. Die 75-jährige Ilse, welche Casa Verde bereits seit vielen Jahren unterstützt, hat sich zum Ziel gemacht, die Speisekarte des Heims etwas zu erweitern und ist bei den Kindern nicht nur wegen ihrer Nachtschkünste sehr beliebt.



Verlassen musste uns im Juli unser 15-jähriger Jesus Quille, der wiederholt die Regeln in Casa Verde missachtet hat. Mittlerweile lebt er zusammen mit seiner Schwester Karina Quille bei einem Verwandten und es scheint ihm dort soweit gut zu gehen.



Darüber hinaus musste oder durfte das Jungenhaus im August beziehungsweise September noch zwei weitere Abgänge verkraften. Alexander und Cipriano haben beide die Volljährigkeit erreicht und sind nun bereit für ein eigenständiges Leben außerhalb des Kinderheims. Zum Abschied gab es ein paar liebe Worte der stolzen Tutoren, Bilder und natürlich durfte auch die Torte nicht fehlen. Ilse zauberte ein Buffet mit Nudelauflauf, Pizza und gefüllten Eiern, was bei allen Kindern sowie



Mitarbeitern sehr gut ankam. Wir sind uns sicher, dass sich sowohl Alexander als auch Gil Cipriano weiterhin so verantwortungsbewusst zeigen und auf eigenen Beinen stehen werden.

Für die Kinder aus Casa Verde ist eine gute Schulausbildung wichtig, da sie sich nach Vollendung des 18. Lebensjahres ein eigenes Leben aufbauen müssen. Deswegen sind wir glücklich, dass unsere Jüngsten Maikol, John, Joseph und Anthony große Fortschritte im Leseverständnis und im Schreiben machen. Christian allerdings fällt es sehr schwer, sich zu konzentrieren, ist schnell frustriert und benötigt permanente Unterstützung der Tutoren oder Freiwilligen. Omar arbeitet sehr fleißig, hat aber nach wie vor



Schwierigkeiten zu lernen und zu verstehen. Besonders freut uns, dass sich Maria Jesus, welche die letzten Monate viele Schwierigkeiten hatte, in fast allen Fächern verbessert hat und sich nun auf dem richtigen Weg befindet. Kristel brachte in einigen Fächern ebenfalls schlechte Noten nach Hause, welche sich allerdings schon im folgenden Monat wieder verbessert haben. Unsere Jüngste, Dayana, welche die Inicial (Kindergarten) besucht, hat ebenfalls einige

Schwierigkeiten. Sie verliert ihre Hefte und weist immer wieder Aggressivität gegenüber ihren Mitschülern auf. Unsere Psychologin arbeitet mit ihr und wir hoffen, dass sich ihr Verhalten bald etwas verbessert.

Im Großen und Ganzen jedoch sind wir mit den schulischen Leistungen der Mädchen und Jungen zufrieden.

Und auch die Gesundheit unserer Kinder und Jugendlichen liegt uns immer am Herzen: In den letzten Monaten haben gleich zwei Kinder aus Casa Verde eine Brille bekommen, da sie Probleme mit den Augen hatten. Jhandy hat sich sofort gut an die Brille gewöhnt, doch Maikol tut sich manchmal noch schwer, sie zu tragen.

Außerdem haben alle Kinder im Laufe der letzten Wochen dem Zahnarzt einen Besuch abgestattet und die nötige Behandlung bekommen. Des Weiteren wurden alle Kinder gegen Hepatitis geimpft, denen diese Impfung gefehlt hat und sie waren allesamt tapfer, auch wenn sie vorher ein bisschen Angst davor hatten.

Die Nachuntersuchung wegen Lucias Blasenentzündung verlief positiv und es wurden keinerlei Bakterien mehr gefunden.

Da Kristel mehrere Male mit Muskelkrämpfen zu kämpfen hatte, hat sie vom Arzt Magnesium verschrieben bekommen, welches auch in kurzer Zeit seine Wirkung zeigte.

Bei Dayana konnten wir in den letzten Wochen allergische Reaktionen und vermehrten Haarausfall feststellen, was wir allerdings durch entsprechende Behandlungen ebenfalls in den Griff bekommen haben.

Ansonsten geht es allen unseren Kindern bis auf leichte Erkältungen gesundheitlich gut und sie konnten die Ferien und die damit verbundenen Ausflüge genießen.



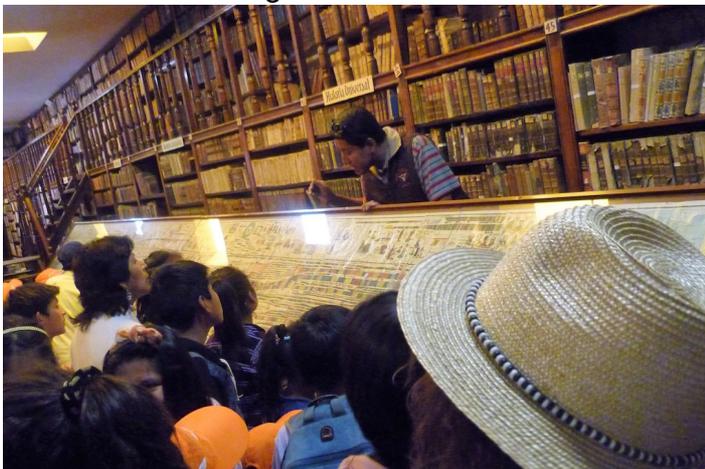
Der Juli war vollgepackt mit tollen Events für die Kinder. So ging es am 23. Juli zu den etwa 1 Stunde entfernten heißen Quellen, nach Yura, und die Kinder durften das warme Wasser genießen und baden. Außerdem stand ein Schwimmbad- und Saunabesuch auf dem Programm, was für die Kinder immer ein ganz besonderes Erlebnis darstellt.

Zur Feier des Tages der Unabhängigkeit am 28. Juli wurde ein Landhaus gemietet und Tutoren und Mitarbeiter verbrachten gemeinsam mit den Kindern aus Casa Verde einen schönen und spaßigen Tag mit Spielen und Vorfürhungen. Gegen den Hunger kochten die Tutoren zusammen ein leckeres typisch peruanisches Mittagessen, welches bei den Kindern super ankam.



Ein weiteres Event im Juli war das jährliche Sportfest der Kinderheime aus Arequipa („festival deportivo de la Red de Albergues“). Es wurde sich in vielen Mannschaftssportarten wie Fußball, Volleyball oder Basketball mit den anderen Heimen gemessen. Allem voran stand natürlich der Spaß und den hatten unsere Kinder auf jeden Fall. Es wurde angefeuert, gelacht und es ist immer wieder schön zu sehen, wie die Kinder zusammenhalten.

Nach diesem aufregenden Monat nahmen die Ausflüge allerdings auch im August nicht ab.



Gleich in der ersten Augustwoche besuchten die Kinder das historische Museum „La Recoleta“, das Kloster Santa Catalina, welches man gesehen haben muss, wenn man in Arequipa ist, sowie eine riesige alte Bibliothek („Biblioteca de Mario Vargas Llosa“). Doch damit war nicht genug. Am 13.8. konnten sich die Kinder auf einen gemeinsamen Kinobesuch freuen. Alle zusammen ging es in den Film Ice

Age 5, der für lautes Lachen und viel Spaß sorgte. Gesponsert wurde der Kinausflug von einem großen Einkaufszentrum in Arequipa und wir sind sehr glücklich, dass wir unseren Kindern so Ausflüge wie ins Kino ermöglichen können.

Gleich am nächsten Tag stand auch schon der nächste Ausflug auf dem Programm. Die ganze Casa-Verde-Familie machte sich auf in einen russischen Zirkus. Alle genossen die atemberaubenden Darbietungen, welche den Kindern wahrscheinlich noch lange in Erinnerung bleiben werden. Am 23.8. sind die Tutoren, die Freiwilligen und natürlich die Kinder nach der Schule auf den Rummel gegangen. Die Kinder konnten sich austoben und wahrscheinlich blieb kein einziges Fahrgeschäft unbenutzt. Während die Großen hoch in die Luft geschleudert wurden, erfreuten sich die Kleinen beim Autoscooter. Mit dem Taxi ging es dann wieder zurück in die Häuser und die Kinder fielen an diesem Abend ganz besonders müde ins Bett.

Auch wenn mittlerweile die Schule wieder begonnen hatte und der Alltag sich wieder eingestellt hat, gingen die Feste weiter.



Am 18.9. wurde nämlich der Geburtstag des „colegio circa“, welches Jhandy, Kristel, Maria Jesus, Willy, Elar und Baltazar besuchen, im Rahmen eines Schulfestes gefeiert. Sowohl Willy und Elar, als auch Maria Jesus nahmen an den Tanzaufführungen der einzelnen Klassen teil. Es war ein buntes, spaßiges Event mit lauter Musik, Tanz, gutem Essen, einer kleinen Tombola, bei der Jhandy ihr Glück versuchte, und natürlich einem Eis zum Abschluss.

Am 23.9. ist in Peru der offizielle Frühlingsanfang. Mit großer Vorfreude auf den bevorstehenden Frühling und Sommer wurde auch dieses Datum gefeiert.

Am Donnerstagabend veranstaltete das

„colegio José de Piro“ einen Laternenumzug mit Musik. Die Kinder bekamen vorher bunte Laternen und gemeinsam wurde durch die Straßen von Cayma gelaufen. Begleitet wurden die Kinder von einer aus Schülern bestehenden Blaskapelle mit Flöten, Trommeln und vielen weiteren Instrumenten.



Am Freitag, den 23.9. war der Tag des Schülers, der in den Schulen in Peru groß gefeiert wird. Es hieß also „¡Feliz día del estudiante!“ und gleichzeitig wurde der Geburtstag des „colegio José de Piro“ gefeiert. Früh morgens machten sich die Kinder also auf zur Schule, allerdings nicht wie gewohnt mit Heften und Büchern, sondern mit ihren

bunten traditionellen Trachten, die sie für die Vorführungen benötigten. In der Schule zogen sie sich um und wurden schön geschminkt. Langsam füllte sich der Schulhof mit Eltern. Unter Ihnen waren auch die beiden Freiwilligen Jule und Nadine, welche schon ganz gespannt auf die kommenden Vorführungen waren. Begleitet von lauter traditioneller Musik, tanzten alle Casa-Verde-Kinder und man konnte ihnen den Spaß im Gesicht ansehen. Zur Begeisterung aller erhielten sowohl unsere Kleinste, Dayana, als auch Marializ einen Preis, da sie den ersten Platz bei einem Malwettbewerb belegt hatten. Als alle Vorführungen fertig und die Kinder wieder umgezogen waren, ging es nach Hause zum Mittagessen und alle mussten schnell ihre Aufgaben erledigen, denn um 5 Uhr stand schon die nächste Feier auf dem Programm.

Gemeinsam mit den Freiwilligen hatte Amelia eine kleine Feier zum día del estudiante organisiert. Der Raum wurde festlich geschmückt und es gab Chips und Marshmallows, wobei die erste Ladung bereits vor dem eigentlichen Beginn der Feier aufgegessen war. Es wurde Musik gehört und getanzt bis zur Freude der Kinder später noch ein Überraschungsgast auf der Party auftauchte: ein Clown. Diese machte Witze, spielte mit den Kindern lustige Spiele und brachte alle Anwesenden zum Lachen. Für die Kinder war es ein langer und sehr schöner Tag.

In der letzten Septemberwoche war der berühmte Zirkus „La Tarumba“ aus Lima in



Arequipa zu Gast. Der Zirkus veranstaltete eine Vorstellung speziell für alle Kinderheime aus Arequipa und so auch für Casa Verde. Alle zusammen machten sich auf den Weg zum Fluss, wo das große rote Zirkuszelt stand und jedes Kind bekam eine Flasche Wasser und eine große Tüte Popcorn geschenkt. Die Vorstellung dauerte zwei mal 40 Minuten und war vollgepackt mit viel Akrobatik und lustigen Clowns, wobei letzteres den

Kindern eindeutig mehr Spaß brachte. Es wurde herzlich gelacht und mitgefiebert.

Zusätzlich zu Alexander und Cipriano, die 18 Jahre alt geworden sind, konnten in den letzten 3 Monaten auch Maria Peralta, Jhandy, John, Elar, Willy und Joseph ihre Geburtstage feiern. Jhandy und John wurden 9 Jahre alt, Joseph 10, Maria Peralta und Willy feierten ihre 12. Geburtstage und Elar seinen 13. Gefeiert wurde mit Musik, Geschenken und einer Torte. Wir hoffen, dass der ein oder andere Wunsch unserer Geburtstagskinder auch dieses Mal in Erfüllung gegangen ist.

Die Monate Juli, August und September waren nicht nur Monate mit viel Spaß und Abenteuer, sondern auch Monate der Veränderung und Erneuerung.

Zum einen erhielten beide Häuser und auch das Haupthaus neues Geschirr, da ist immer hier und dort an etwas gefehlt hatte. Außerdem bekamen die Mädchen neue Matratzen für ihre Betten und die alten Regale in ihren Schlafzimmern wurden durch schöne neue Einbauschränke ersetzt, durch die der Platz viel besser genutzt werden kann.

Des Weiteren wurde zu großer Freude der Kinder im Haupthaus ein Fernsehraum mit gemütlichen Sofas eingerichtet. Zur Einweihung wurde gleich der erste Film geschaut und es gab Chips und Schokolade nachdem Professor Crisol den Raum feierlich eröffnet hatte. Neben den regelmäßigen Milch- und Brotpenden gab es am 27.8. eine große Spende mit vielen DVDs und Kleidung, was für die Kinder fast wie Weihnachten war. Wir bedanken uns sehr für diese großzügige Spende.



Seit einigen Monaten haben einige unserer Kinder die Möglichkeit zweimal in der Woche zum Schachunterricht zu gehen. Gabriela, Marializ,



Lucia, Willy, Omar und Guadas gehen jeden Dienstag und Donnerstag für eineinhalb Stunden in die nahegelegene Bibliothek von Cayma und lernen verschiedene Spielzüge und Taktiken kennen, bevor sie diese dann beim Spielen ausprobieren können. Finanziell unterstützt werden wir von der Verwaltung in Cayma, die die Hälfte des Beitrags übernimmt.

Es fanden außerdem einige Workshops innerhalb von Casa Verde statt. Zum einen gab es zwei Workshops zum Thema Werte für die Tutoren und die Psychologin.

Außerdem wurde für alle Mitglieder der Casa-Verde-Familie ein Erste-Hilfe-Kurs organisiert. Unsere Psychologin arbeitet wöchentlich mit unseren Kindern in Einzelgesprächen oder in kleinen Gruppen. Manchmal gibt es allerdings auch Workshops für alle. Anfang September nahmen die Kinder also an einer Veranstaltung zum Thema Dankbarkeit teil. Es wurde darüber gesprochen, was Dankbarkeit ist und warum sie so wichtig ist, es wurde gespielt und gebetet. Und als Belohnung für gutes Zuhören und Mitmachen gab es am Ende Süßigkeiten für alle.

Die 3 vergangenen Monate waren sehr ereignisreich, es wurde viel erlebt, gesehen und gefeiert und wir sind glücklich, dass wir dies den Mädchen und Jungen aus Casa Verde ermöglichen können. Einen sehr großen Beitrag dazu, leisten Sie und deswegen möchten

wir uns sehr herzlich bei Ihnen für die tatkräftige Unterstützung bedanken.

Wir wünschen Ihnen einen vielleicht doch noch etwas sonnigen Herbst und schon mal eine schöne Vorweihnachtszeit.

Sonnige und herzliche Grüße aus Arequipa wünschen

Volker und Dessy Nack und die gesamte Casa-Verde-Familie Arequipa

